



Klosterkirche am Sevansee

Armenien

3000 Jahre Kultur zwischen Ost und West

Studien- und Entdeckungsreise

26. September bis 8. Oktober 2012



Noravankh - Jesus über dem Eingangsportal

Reiseleitung:

Lilja Harutyunyan
Dipl. Reiseleiterin, Yerevan

Alphons Frey, Emmenbrücke

Organisation:
TRACO Travel Consulting AG,
Schaffhausen

Armenien: 3000 Jahre Kultur zwischen Ost und West

Armenien, ein eher unbekanntes, kleines Land mit einer uralten Geschichte, liegt im Kaukasus, an der antiken Seidenstrasse, am Schnittpunkt zwischen Europa und Asien. Das "Land der Steine", wie **Armenien** von seinen Bewohnern auch genannt wird, kann auf eine jahrtausendealte christliche Kultur zurückblicken. Im Jahre 301 erklärte der armenische König Tiridat III. das Christentum zur Staatsreligion und so wurde **Armenien** der älteste christliche Staat der Welt. Von kleinen bis imposant-grossen Steinkirchen zeugen die oft weit entlegenen Sakralbauten von einer christlichen Tradition, die ihresgleichen sucht. Doch nicht nur uralte Kirchen zeugen von einem tiefverwurzelten Volksglauben. Auch der feierliche Sonntagsgottesdienst in der Kathedrale von Etschmiadzin, dem geistlichen Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche, hinterlässt bei allen Besuchern unvergessliche Eindrücke.

Dazu erwarten uns eine imposante Gebirgslandschaft und Reihen von sanften Hügelzügen, die fast die Hälfte der Landesfläche von 30000 Quadratkilometern ausmachen. Wenige fruchtbare, weite Ebenen wechseln mit Hochtälern und tiefen Schluchten, welche wir über gut ausgebaute Passstrassen erreichen. Wir durchqueren das in bunten Herbstfarben leuchtende Land von der im Norden gelegenen "Armenischen Schweiz" bis zur iranischen Grenze im Süden. Ein in so mancher Hinsicht einzigartiges Land erwartet uns. Öffnen wir ihm unsere Augen, Ohren und Herzen.

Reiseprogramm

1. Tag Mittwoch, 26. September 2012

Flug mit Linienmaschinen der polnischen Fluggesellschaft LOT, Flug Nr. LO 420 um 19.55 Uhr von Zürich nach Warschau und weiter mit Flug LO 727 um 22.30 Uhr nach **Yerevan**.

2. Tag Donnerstag, 27. September 2012

Ankunft in **Yerevan** um 04.55 Uhr (Schweizerzeit 01.55 - Zeitunterschied = + 3 Stunden) Transfer zum Hotel, Zimmerbezug mit anschliessendem Ausruhen.

Um 10.30 Uhr Frühstück und ab 11.30 Uhr starten wir die ersten Besichtigungen in der armenischen Hauptstadt **Yerevan**.

Fahrt zum Denkmal "**MutterArmenia**" von wo wir einen ersten herrlichen Blick auf die Stadt haben. Anschliessend geführter Besuch im **Matenadaran**, eine der der grössten und wertvollsten **Handschriftensammlungen**. Zum Abschluss des heutigen Tages besuchen wir ein mit Schweizer Hilfe gegründetes **Kinderspital** mit angegliederter Schule. Abendessen und 2. Übernachtung in **Yerevan**.

3. Tag Freitag, 28. September 2012

Fahrt zum **Kloster Ohanavankh**, das direkt am Abgrund des Khasach-Flusses steht. In der typischen Kreuzkuppelkirche ist das Tympanon/Giebelrelief des Westportals mit einer rätselhaften Darstellung von bärtigen Jungfrauen von besonderem Interesse. Einige Kilometer weiter gelangen wir zum idyllisch gelegenen **Kloster Saghmosavankh** (Psalmen-Kloster 13. Jh.). Über eine Naturstrasse erreichen wir die auf 2300 Meter gelegene **Festung Amberd** (7. Jh.) am Fusse des Aragaz (4096 m), dem höchsten Berg Armeniens. Mittagessen in einem Privathaus in der Nähe der alten Stadt Ashtarak. Im Dorf **Mughni** besichtigen wir die **St. Georgskirche**, gebaut aus farbigen Tuffsteinen und bewundern auch die schönen Kreuzsteine (Chatsch-Khare). Auch der kleinen **Kreuzkuppelkirche Karmravor** (7. Jh.) statten wir einen Besuch ab. Rückfahrt nach Yerevan, Abendessen und 3. Übernachtung in **Yerevan**.

4. Tag Samstag, 29. September 2012

Fahrt zur uratäischen **Festung Erebuni** (782 v.Chr.) inkl. Museum. Auf der Rückfahrt kurzer Halt beim Bahnhof Yerevan mit dem Denkmal des David von Sassun. Mittagessen im Restaurant "Yerevan Nights". Anschliessend Besuch der **Gedenkstätte für die Opfer des Völkermordes** (1915). Abschliessend Besichtigung der **Kathedrale "Grigor Lusavoritsch** (Gregor der Erleuchtete) welche im Jahre 2001 zum 1700. Jahrestag der Christianisierung Armeniens eingeweiht wurde. Abendessen und 4. Übernachtung in **Yerevan**.

5. Tag Sonntag, 30. September 2012

Vorbei am Dorf **Mussa Ler**, in dem die Überlebenden des durch Franz Werfel berühmt gewordenen **Mussa Dagh** angesiedelt wurden. Auf der Fahrt nach **Etschmiadzin** besichtigen wir die eindrucksvolle Ruine der ersten armenischen Rundkirche in **Zvartnoz** (7. Jh.), anschliessend die beiden imposanten Kirchen **Surb Hripsimé** und **Surb Gajané** (7. Jh.), die an der Stelle des Martyriums der legendären Nonnen errichtet wurden und Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst sind. In der **Hauptkathedrale in Etschmiadzin**, dem Sitz des armenischen Katholikos und religiösen Zentrums des armenischen Volkes haben wir die Gelegenheit, dem feierlichen Gottesdienst beizuwohnen. Ein Spaziergang durch den mit schönen Kreuzsteinen und verschiedenen Sakralbauten gestalteten Park wird zu einem besonderen Erlebnis für Auge und Ohr. Mittagessen in Etschmiadzin. Anschliessend Fahrt zur **Gedenkstätte Sardarapat**, ein gewaltiges, 45 Meter hohes Bauwerk (Glockenturm) in Erinnerung an die gewonnene Schlacht gegen eingefallene türkische Soldaten (1918). Rückfahrt nach Yerevan, Abendessen und 5. Übernachtung in **Yerevan**.

6. Tag Montag, 1. Oktober 2012

Wir verlassen Yerevan für 5 Tage und fahren Richtung Norden nach Dilijan. Unser erster Halt ist in **Arutsch**, wo sich heidnische, frühchristliche und sogar islamische Traditionen zu einem Dorfbild vereinen, das einzigartig ist. Wir besichtigen die im 7. Jahrhundert erstellte **Kathedrale**, sie ist eine der grössten Kirche Armeniens. Die Karavanserei aus dem 13. Jh. ist leider nur noch als grosse Ruine erhalten. In **Thalin** besuchen wir die architektonisch etwas ungewöhnliche Kathedrale aus dem 7. Jh. sowie die nur 200 m entfernte Muttergotteskirche. Weiter geht die Fahrt nach **Gyumri**, die zweitgrösste Stadt und bedeutendes Handels- und Industrie-Zentrum Armeniens. Als Sehenswürdigkeiten gelten die Altstadt mit ihren schönen Bürgerhäusern, die schwarze Kathedrale, Museen und verschiedenen Kirchen. Weiter geht die Fahrt zur Kleinstadt **Spitak**, welche unter dem Erdbeben vom 7. Dezember 1988 besonders stark gelitten hat. Noch heute sind Spuren der Verwüstung sichtbar, aber auch Zeugen der internationalen Wiederaufbauhilfe, wie z.B. die Schweizer Fertighaus-Siedlung. Weiterfahrt via Vanadzor nach Dilijan, Abendessen und 1. Übernachtung in **Dilijan**.

7. Tag Dienstag, 2. Oktober 2012

Heute Vormittag sieht etwas Spezielles auf dem Programm: Wir besuchen und beschenken ein **Waisenhaus in Vanadzor**, wofür sich die Kinder auf sympathische Art und Weise bedanken. Das Mittagessen nehmen wir in einem Hotel in einer romantischen Schlucht bei Alaverdi ein. Am Nachmittag besuchen wir zwei imposante Klöster, welche mit dem begehrten Prädikat "UNESCO-Weltkulturerbe" ausgezeichnet worden sind. Das **Kloster Haghpat** und das **Kloster Sanahin** gehören denn auch zu den wichtigsten Bauwerken Armeniens. Gegründet wurden beide nach 960 von der Königin Chosrovanusch, welche sie für das "Wohlergehen" ihrer beiden Söhne erbauen liess. 3-sat hat den beiden Klöstern unter "Schätze der Welt - Erbe der Menschheit" kürzlich eine besondere Fernsehsendung gewidmet. Abendessen und 2. Übernachtung in **Dilijan**.

8. Tag Mittwoch, 3. Oktober 2012

Wir befinden uns noch immer in der "Armenischen Schweiz" und besuchen heute Vormittag die beiden **Klöster Goshavankh** und **Haghazin**, beide im 11. Jh. gegründet. Sie beeindrucken durch ihre bauliche Grösse mit mehreren Gebäuden, welche im Verlaufe der Jahrhunderte erneuert wurden. Beide Klöster wurden im Mittelalter durch ihre geistlichen Akademien bekannt. Anschliessend Fahrt zu einem der höchstgelegenen (1900 m) und flächengrössten Süsswasserseen (1400 km²) der Welt. Mittagessen in einem Fischrestaurant am Seeufer. Am **Sevansee**, auch "blaue Perle" genannt, besichtigen wir das herrlich gelegene **Sevan-Kloster** (9. Jh.), dem auch eine Klosterschule mit Seminar angegliedert ist. Weiterfahrt nach **Tsaghkadzor**, einem in Armenien sehr bekannten Wintersportort und Besuch des **Klosters Ketcharis**, 1003 gegründet. Nach der Zerstörung des Klosters durch die Seldschuken setzte gegen Ende des 12. Jh. eine neue Bauphase ein. Dem Kloster wurden weitere Sakralbauten hinzugefügt, welche die Klosteranlage verschönern. Abendessen und Übernachtung am **Sevan See**.

9. Tag Donnerstag, 4. Oktober 2012

Heute haben wir eine lange Fahrt vor uns. Bereits um 08.30 Uhr fahren wir zuerst dem Sevansee entlang nach **Noratus**, zum schönsten und grössten Friedhof Armeniens mit nahezu 1000 Kreuzsteinen

aus mehreren Jahrhunderten. Dann geht es immer weiter südlich über den **Selimpass** (2410 m) zur besterhaltenen **Karavanserei** Armeniens aus dem 14. Jh. und weiter entlang der **Seidenstrasse** nach **Goris**. Mittagessen unterwegs. In Goris erwartet uns ein aussergewöhnliches Erlebnis. Wir fahren mit der längsten (5,7 km) **Luftseilbahn** der Welt, gebaut 2010 von der Schweizerfirma Garaventa in Goldau, von Halidzor über die Schlucht des Vorotan zum hochgelegenen **Kloster Tatev** (9. Jh.). Zur ursprünglichen, grossen Kirche kamen später verschiedene Zusatzbauten sakraler und weltlicher Art (Universität) und so war Tatev während fast 1000 Jahren das belebteste und aktivste Kloster Armeniens. Abendessen und Übernachtung in **Goris**.

10. Tag Freitag, 5. Oktober 2012

Der erste Halt auf unserer heutigen Fahrt ist das **Kloster Noravankh**, welches wie versteckt am Ende einer schmalen Schlucht liegt. Die schöne Anlage ist vorwiegend im 13. Jh. errichtet worden mit einer imposanten 3-Etagen-Kirche. Die Hauptkirche ist Johannes dem Täufer geweiht und zeigt eine einzigartige Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit. Wir verlassen diesen heiligen Ort und unser nächster Halt ist **Areni**, das bekannteste Weindorf Armeniens. Natürlich lassen wir uns eine ausgiebige **Weindegustation** nicht nehmen. Unser letzter Kirchenbesuch gilt dem **Kloster Khor Virap**. Es liegt ganz nahe der türkischen Grenze, quasi am Fusse des mächtigen, den Armeniern heiligen Berges **Ararat** (5165 m). Das Kloster, dessen Ursprung auf das 7. Jh. zurückgeht und im Verlaufe der Jahrhunderte erweitert wurde, ist untrennbar mit der christlichen Geschichte des Landes verbunden. Kein Kloster in Armenien ist derart stark mit dem heiligen "Gregor der Erleuchtete" verbunden, der aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben 13 Jahre lang in einer tiefen Grube (Khor Virap) in Gefangenschaft gehalten wurde, bevor er zum **1. Katholikos Armeniens** ernannt wurde. Khor Virap ist in der Folge zum berühmten Wallfahrtsort geworden. Mit der letzten Etappe beenden wir unsere grosse Rundreise und es folgen Abendessen und 6. Übernachtung in **Yerevan**.

11. Tag Samstag, 6. Oktober 2012

Der heutige Tag gehört wieder ganz **Yerevan**, wo wir zuerst die **Kaskade**, eine marmorweisse, 100 Meter hohe Treppenanlage besichtigen, wo im vorgelagerten Park und in Hallen auf fünf Ebenen Kulturgüter aller Art zur Schau gestellt werden. Anschliessend fahren wir zum imposanten **Platz der Republik** und bewundern im **Historischen Museum** die sehr schön präsentierten Exponate. Mit dem Besuch der **Vernissage**, eines Handwerker- und Flohmarktes im Freien sowie **der Obst- und Gemüse-Markthallen** und dem obligaten Halt bei einem **Spirituosenladen** (Ararat-Brandy) runden wir das Tagesprogramm ab. Abendessen und 7. Übernachtung in **Yerevan**.

12. Tag Sonntag, 7. Oktober 2012

Ausflug nach **Garni**, das Sommersitz des armenischen Königshauses war und berühmt ist wegen des einzigen im Kaukasus erhaltenen klassischen, **hellenistischen Tempels**, der im 1. Jh. nach Christus zu Ehren des Sonnengottes erbaut wurde. Atemberaubend ist der Blick am steilen Abgrund der Azat-Schlucht mit unzähligen Basaltsteinformationen. Anschliessend Fahrt zum am Ende der Schlucht gelegenen **Höhlenkloster Geghard** (13. Jh.), das zu den schönsten Klöstern des Kaukasus zählt. Es ist berühmt wegen seiner aussergewöhnlichen Akustik und gehört ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Teilnahme an der **Liturgie**, umrahmt von Gesängen des berühmten **Geghard-Chores**. Anschliessend Mittagessen, wo uns auch noch das armenische Fladenbrot "Lavasch" gebacken wird. Rückfahrt nach Yerevan, Abschieds-Abendessen und 8. Übernachtung in **Yerevan**.

13. Tag Montag, 8. Oktober 2012

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen. Um 05.45 Uhr Rückflug mit Linienmaschinen der polnischen Fluggesellschaft LOT, Flug Nr. LO 728 von Yerevan nach Warschau mit Ankunft um 06.20 Uhr und weiter mit Flug Nr. LO 411 um 07.45 Uhr nach Zürich mit Ankunft um 09.50 Uhr.

Programmänderungen oder Verschiebungen, sofern erforderlich oder zweckmässig, bleiben vorbehalten.

Auskünfte und Informationen

Alphons Frey, Listrighalde 15, 6020 Emmenbrücke
Telefon: 041 281 03 30